

Digitale Informations-Veranstaltung in den Stadt- und Landkreisen von Baden-Württemberg

Prävention und Intervention bei drohender Zwangsverheiratung

Grundlagen und Möglichkeiten

Im Rahmen der Veranstaltung gibt es grundlegende **Hinweise zu Zwangsverheiratung**; die **(Beratungs-)Angebote in Baden-Württemberg** werden vorgestellt.

Eingeladen sind alle Personengruppen, die beruflich mit Menschen aus Einwandererfamilien und internationaler Geschichte arbeiten. Durchführung und Teilnahme sind aufgrund besonderer Förderung durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration kostenfrei möglich.

Zwangsverheiratungen hängen eng mit patriarchalen Gesellschaftsstrukturen zusammen. Männern und Frauen werden hier unterschiedliche Rollen zugewiesen, die der Wahrung der Familienehre dienen. Junge Menschen haben für ihre persönliche Lebensplanung differenzierte und sehr unterschiedliche Vorstellungen. Eine – drohende – Zwangsverheiratung steht der eigenständigen Lebensplanung entgegen. Das Recht, selbst über das eigene Leben zu bestimmen und sich frei für einen Beruf und eine Partnerschaft zu entscheiden, wird damit verwehrt. Das trifft mehrheitlich Mädchen, aber auch Jungen. Betroffene geraten in einen tiefgreifenden Konflikt mit sich und ihrer Familie. Im Zentrum dieses Konfliktes steht ein Begriff von Ehre, der einer patriarchalen Tradition entstammt. Die betroffenen jungen Menschen sind besonders auf niederschwellige professionelle Unterstützung und den Schutz unserer Gesellschaft angewiesen.

Programm

09:30 Uhr	Begrüßung <i>Ansprechpersonen im Landkreis</i> <i>Silke Grasmann, Fachreferentin ajs Baden-Württemberg</i>
09:45 Uhr	Wissenswertes über Zwangsverheiratung. Wer ist betroffen? Was kann getan werden? <i>Mitarbeiter:in eva Stuttgart, Hilfe für junge Migrant:innen</i>
10:45 Uhr	Pause
11:00 Uhr	Gesetzliche Grundlagen <i>Marina Walz-Hildenbrand, Rechtsassessorin</i>
11:45 Uhr	Pause
12:00 Uhr	Hilfe und Schutz für Betroffene in Baden-Württemberg <i>Mitarbeiter:in eva Stuttgart, Hilfe für junge Migrant:innen</i>
12:45 Uhr	Ausblick und Verabschiedung <i>Ansprechpersonen im Landkreis</i> <i>Silke Grasmann, Fachreferentin ajs Baden-Württemberg</i>
13:00 Uhr	Ende